

des Evangelii anzunehmen. Er ließ ihn daher zuförderst, um der Juden willen, welche es wußten, daß sein Vater ein Heide gewesen war, beschneiden, und hernach ordentlich zu seinem Amte einweihen, wie ihn denn auch Gott mit besondern dazu nöthigen Gaben ausrüstete, Apostg. 16, 3. 1 Tim. 4, 14. 2 Tim. 1, 6. Seine Gesinnungen und sein Verhalten verursachten auch dem Apostel das größte Vergnügen. Er legt ihm deswegen die vorzüglichsten Lobprüche bey. Er nennet ihn seinen Sohn, seinen rechtschaffenen Sohn im Glauben, 1 Tim. 1, 18. 2. seinen lieben und getreuen Sohn in dem Herrn, 1 Cor. 4, 17. seinen Bruder und Gehülften im Evangelio Christi, 1 Thes. 3, 2. Er schreibt von ihm an die Philipper: Ich habe keinen, der so gar meines Sinnes sey, der so herzlich für euch forget. Denn sie suchen alle das Ihre, nicht das Christi Jesu ist. Ihr aber wisset, daß er rechtschaffen ist; denn wie ein Kind dem Vater, hat er mit mir gedienet am Evangelio, Phil. 2, 20. 21. 22. Paulus, der nach seinem Berufe in alle Welt ausgieng, das Evangelium zu predigen, und, wo er hinkam, dem Herrn Gemeinen zu sammeln sich bemühet, hatte auch zu Ephesus die Lehre Jesu verkündiget, und ihm eine neue Gemeinde gepflanzt. Da er aber bald nach ihrer Anrichtung sie eine Zeitlang verlassen mußte: so wußte er sie in seiner Abwesenheit nicht besser zu versorgen, als daß er an seiner Statt den Timotheus, als Aufseher und Lehrer, zurückließ, damit er sie vollends in den Wahrheiten des Christenthums unterrichten, in die gehörige Ordnung bringen, und mit Aeltesten, Dienern und andern nöthigen Einrichtungen versehen sollte. Doch kann man deswegen nicht sagen, daß er ihn zum Bischofe der ephesinischen Gemeinde, in dem Verstande, wie man diesen Namen in den folgenden Zeiten gebraucht hat, da er ein beständiges Oberhaupt einer Gemeinde bedeutet, bestellt habe. Es kann dieses weder aus der Schrift, noch aus der Geschichte, sondern vielmehr das Gegentheil bewiesen werden. Eben so ungewiß und unerwiesen ist auch, daß Timotheus als ein Märtyrer gestorben, und von den Heiden zu Ephesus erschlagen worden. Wir haben weder von der Art, noch von der Zeit, noch von dem Orte seines Todes eine sichere und zuverlässige Nachricht.

- 1) Wir sind in diesen Nachrichten vom Timotheus vornämlich dem seel. Kanzler Mosheim, in seiner Erklärung der beyden Br. P. an den Timoth. in der Einleit. zu dem ersten Briefe, S. 3. ff. gefolget.

### §. III.

Als Timotheus sich zu Ephesus befand, ließ Paulus das Schreiben an ihn ergehen, das wir hier vor uns haben. Er hat eigentlich, wie bekannt,